

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsort: Tagesblatt Riesa,
Garnus Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain,
des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riesa, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postkonto: Leipzig 21202,
Strolach Nr. 12.

Nr. 76.

Sonnabend, 2. April 1921, abends.

74. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis gegen Vorauszahlung monatlich 4.— Mark ohne Zustelgebühren, bei Abholung am Postkasten monatlich 4.10 Mark ohne Postgebühren. Angewiesen für die Nummer des Bezugsbetrags sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für den Inhalt an bestimmten Tagen und Blättern wird nicht übernommen. Preis für die 43 am Heile, 3 am hohe Grundbesitzteile (7 Silben) 1.10 Mark, Ortspreis 1.— Mark; zeitraubender und tabellarischer Satz 10%, Kalkulation, Nachweilungs- und Vermittlungsgebühren 20 Pf. Netto. Besondere Rabatt erlöste, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Verzug gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort Riesa. Unentgeltliche Anzeigengebühren — für die Zeitungen keinen Anspruch auf Inserierung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Sähnel, Riesa; für Verlagsort: Wilhelm Dittsch, Riesa.

Landabfuhr von Pleßa betreffend.

Nachdem der Streit beendet ist, beginnt die Abfuhr am Montag, den 4. April 1921. Die für den 1. April ausgeschickten Landabfuhrscheine werden an diesem Tage mit Befreiung Großenhain, am 1. April 1921.

Verteilung von Salzbohnen an Winderbemittelte.

Dem Wohlhabenspflegerverband Riesa, umfassen die Stadt Riesa und die Gemeinden Weßa, Weiba, Weraborf und Wochra, sind zur Verteilung als ausländische Liebesgabe Salzbohnen zugewiesen worden.

Die Salzbohnen werden zum Preise von 20 Pf. für das Pfund an Winderbemittelte abgegeben. Diejenigen, welche Anspruch auf Bohnen stellen, haben bis spätestens 7. April 1921 bei der Gemeindebehörde einen Ausweis zum Besuche solcher Bohnen abzugeben. Die Ausgabe der Bezugsbewilligung erfolgt gegen Vorlegung der Protokollurkunde:

Auf dem Rathaus in Riesa,
Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. April 1921 nachm. 2—5 Uhr
in Zimmer Nr. 15,

auf dem Gemeindevorstand in Gröba,
Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. und Donnerstag, den 7. April 1921
vormittags 9—12 Uhr.

in den übrigen Gemeinden im Gemeindevorstand,
Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. April 1921 während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

Die Nachweise sind folgende:
Mehrere abwaschen, dann eine Stunde kochen, aufs Sieb schütten und wieder kalt spülen. Dann erneut zum Kochen bringen (Kochfließ) und wie frische Bohnen weiter behandeln.

Der Rat der Stadt Riesa, — Wohlhabensamt —,
den 2. April 1921.

Die am 1. April ds. Js. auf den 1. Termin fällig gewordenen Grundversicherungsbeiträge und zwar zur Gebäudeversicherung nach 2 Pfg., zur Maschinenversicherung nach 2 Pfg. für die Einleit- und zur Mobil- (Wagnis), Einbruchdiebstahl- und Veranlagungsversicherung nebst der Reichsrentenabgabe sind spätestens bis zum 14. April 1921 an unsere Stadtkassiererei zu bezahlen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. April 1921.

Ausgabe der Nahrungsmittelkarten

für Kinder im 1. bis 4. Lebensjahre findet
Donnerstag, den 7. April 1921, nachmittags von 2 bis 5 Uhr
im Rathaus, Zimmer 15, statt. Protokollurkunde und Altersnachweis ist vorzulegen.
Der Rat der Stadt Riesa, den 4. April 1921.

Schulgeld für die Knaben- und Mädchenfortbildungsschule betreffend.

Schüler, die von auswärts die hiesige Fortbildungs- und Fachschule besuchen, haben für das Schuljahr 1921/22 ein Fremdschulgeld zu bezahlen, das für

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, den 2. April 1921.

Der Frühlings-Fahrmarkt findet von morgen Sonntag an bis Dienstag mittag statt. Allen Anschein nach wird er gut besucht werden. Der für heute vormittags angelegt gewesene Viehmarkt hat nicht stattgefunden, da ein Auftrieb an Tieren nicht erfolgte.

Schwinder. Unter dieser Stimmart berichtet wie in unserer Donnerstags-Pr. über einen hier verübten Schwindel, durch den ein Schuhmachermeister um mehrere hundert Mark betrogen worden ist. Von dem Täter wird nun folgende Beschreibung gegeben: Er ist 25 Jahre alt, 1.70 Meter groß, von mittlerer Statur, hat bogenes und freundliches Gesicht, vermutlich kurz verfrähten Schnurrbart und dunkles Kopfhaar, bekleidet war er mit selbstgekauften Willstätteranzug, Jacke mit Wollknäueln und vorn mit verdeckten Knöpfen versehen, schwarzweiß gefärbter Sportmütze und mit schwarzen langen Lederhandschuhen, sowie dergl. Schmuckstücke. Er ist mit dem erwähnten Schwindel am 26. nachmittags 7 Uhr die Wismarstraße entlang nach dem Kaiser-Wilhelmplatz zu gegangen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß auf die Ermittlung des Täters eine Belohnung ausgesetzt ist. Sachdienliche Mitteilungen werden an die Polizei erbeten.

Die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen. Dies ist, wie schon mitgeteilt, der Titel des großen medizinschen Vortragsabends, der in Gröba, Central-Theater, vorgeschrieben wird. Der Film, der auf Sexualkrankheiten und unter Mitwirkung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten von den Fachärzten Herrn Dr. med. G. Thomalla und Dr. Dr. Kaufmann hergeleitet worden ist, ist keiner jener mit Recht abgelehnten Filme, die statt aufklärend eher anreizend wirken. Er bietet rein wissenschaftliche Aufklärung und zwar in so klarer übersichtlicher Form, daß B. die Oberlehrerbehörden von Hamburg und Berlin den Film ihren Abtunenden haben vorkommen lassen. Er bringt mit kinematographischen Bildern, bezeichnende Krankheitsfälle und Präparate. U. a. zeigt er in überaus anschaulicher Weise das Eindringen der mangelhaften Keime in den Körper, ihr Verhalten in der Blutbahn usw., kurz Dinge, über die sich das große Publikum aus der Beschreibung heraus meist ganz falsche Vorstellungen macht. Der Film wird begleitet durch den Vortrag des Facharztes Herrn Dr. med. Wittig von der Leipziger Dantelimit. Angesichts der furchtbaren Tatsache, daß die Zahl der Geschlechtskranken in Deutschland auf über 6 Millionen geschätzt ist, u. a. mit anderen Worten, jeder 10. Deutsche Geschlechtskrank ist zu hoffen, daß dieser Film in weitestgehendem Maße lehrreiche Aufklärung in alle Schichten der Bevölkerung trägt und somit der Volksgeundheit wertvolle Dienste leistet.

Wer seine Willen vorzulegen, einmal aus dem Bollen laden will, verliere nicht den „Frohlocken-Spitzer“ am morgigen Sonntag, in der Elbestraße. (Eigene Anzeige.)

In der Bonaventurstraße des Riesaer Büchsenbüchsen ist zu berichten, daß der 1. Platz für Mitglieder des Riesaer Büchsenbüchsen 5 Mark beträgt.

Verlangung der Riesaer Büchsenbüchsen.

Landesfinanzämter Dresden und Leipzig haben zufolge einer gestern bei ihnen eingegangenen Ermächtigung des Reichsfinanzministeriums die Frist für die Abgabe der Einkommensteuererklärung mit Rücksicht auf das Gesetz zur Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 21. März 1921 (R.G.B. S. 313) bis zum 30. April 1921 verlängert. Bei den Finanzämtern eingereichte Anträge auf Verlängerung der Frist haben damit, soweit die Frist bis zum 30. ds. Mts. in Frage kommt, ihre Erledigung gefunden.

Am 5. April eröffnet der Landtag seine neue Sitzungsperiode. Ein sehr reichhaltiges Arbeiten wird es kaum werden. Schon seit längerer Zeit sind alle Sachen, die etwas „verfänglicher“ Natur sind, zurückgestellt worden. Wirklich weittragende Entschlüsse und Anträge sind nicht gestellt bzw. gestellt worden aus Angst vor der schwebenden Mehrheit. Was geleistet worden ist, war alles mehr oder weniger Kleinarbeit, die ja auch erledigt werden mußte, während alles Wichtige dauernd hinausgeschoben wurde. Nun muß endlich die Zeit kommen, wo auch schwere Entschlüsse gefaßt werden können, ohne Angst vor Unzulänglichkeiten.

Praktisch ist ja die Regierung schon lange nicht mehr tragfähig, denn es ist parlamentarisch sehr bedenklich, wenn Anträge der Regierungsparteien von den Parteien mit allergrößter Knappheit abgelehnt werden, die nicht in der Regierung liegen. Schwere wiegen fällt auch ins Gewicht, daß sich die Regierung nur mit den Kommunisten halten kann, die ja von jeher als unklar in ihrem Verhalten galten. Diesem Uebelstand kann schließlich auch dadurch nicht abgeholfen werden, daß, wie geplant war, die Minister, die zugleich Abgeordnete sind, sich an der Abstimmung beteiligen dürfen. Hier kann nur durch eine Erweiterung der Regierungskoalition geholfen werden. Schon werden Stimmen laut, die eine Krise spätestens für den Monat Mai prophezeien.

Die Neuordnung der Lehrerbildung. Die schon kurz gemeldet, hat Kultusminister Fischer einen Gesetzentwurf zum Abbau der Lehrerbildung dem Reichsministerium vorgelegt. Nach den Grundgedanken für die höhere Lehrerbildung sollen bekanntlich die Seminare in höhere Lehranstalten umgewandelt werden. Da die ganze Angelegenheit Reichsweite ist, so hat, wie eine hiesige Korrespondenz hört, das Finanzministerium die Uebernahme der Kosten für diese Umwandlung abgelehnt und gefordert, daß das Kultusministerium sich erst Gewißheit verschaffen müsse, ob das Reich die Mittel für diese Umwandlung zur Verfügung stellt. — Die Antwort der Reichsregierung hierauf ist noch nicht eingegangen.

Einführung der Kirchensteuer durch die politischen Gemeinden. In neuerer Zeit häufen sich die an das Reichsministerium oder das Kultusministerium gerichteten Eingaben bürgerlicher Gemeinden, die sich gegen die Verpflichtung zur Einhebung der Kirchensteuer richten und von der Regierung die Aufhebung der gesetzlichen Vorschriften verlangen, durch die den Gemeinden jene Verpflichtung auferlegt wird. Die sächsische Regierung ist jedoch nicht in der Lage, hierin eine Veränderung einzutreten zu lassen, da es sich nicht um landesrechtliche Vorschriften handelt, sondern um Anordnungen des Reichsministers der Finanzen, der gemäß § 21 der Reichsabgabenordnung ermächtigt ist, bei Einhebung der Steuern, nicht nur der Steuern der Kirchen, sondern auch der Steuern der

gesellschaften, gegen angemessene Entschädigung sich der bürgerlichen Gemeinden zu bedienen.

Die Ortstafeleneinteilung in Sachsen. Das Reichsverkehrsministerium hat seinen Einspruch gegen die von der sächsischen Regierung beantragte Einteilung der Orte Freiberg, Glauchau, Aue, Annaberg i. B., Hohenstein-Ernstthal, Limbach, Falkenstein, Auerbach i. V. und Frankenberg in Ortstafel B zurückgezogen, dagegen seine Einwendungen gegen den Antrag auf Einteilung der Orte Plauen, Weidau, Reichenbach, Bittau, Reichenbach, Grimnitzsch, Meerane, Weidau, Döbeln, Riesa, Lobau, Waldheim, Ramens, Reigersdorf bei Lobau in eine höhere Ortstafel aufrechterhalten. Die Verhandlungen über die endgültige Einteilung der sächsischen Orte, die schon Mitte März stattgefunden hatten, sind, wie wir hören, verschoben worden.

Bahnbauten. Außer den bereits früher gemeldeten Vorarbeiten, deren Genehmigung vor der Abgabe der sächsischen Eisenbahn an das Reich erfolgt war, werden für das neue Etatjahr der Reichseisenbahn eine ganze Reihe von neuen Anforderungen für Bauten im Bereiche der früheren sächsischen Staatsbahnen neu erhoben. Darunter befinden sich folgende: Verstellung eines Ueberholungsgleises für die Kohlenstraße auf der Riesa—Chemnitz Linie in Stauchitz bei Riesa, Verstellung eines Ueberholungsgleises auf der Riesa—Chemnitz Linie in Seerhausen bei Riesa, Anlage eines Verschiebebahnhofs zwischen Bahnhof Riesa und Bahnhof Citterwerda, Erbauung einer Lokomotivwerkstatt auf Bahnhof Riesa, Verbesserung von Gleisverbindungen auf Bahnhof Riesa, Verstellung eines Ueberholungsgleises an der Einfahrt von Leipzig auf Bahnhof Riesa und einige andere kleinere Arbeiten.

Gegen das schmutzige Papiergeld. Gegen die Ueberführung mit beschädigten, unansehnlichen und nicht mehr umlaufsfähigen Darlehnslassen durch öffentliche Kassen stellt sich die Reichsbank jetzt zur Wehr. Der Reichsbankminister hat sich bei den übrigen Reichsministerien darüber beklagt, daß eine große Anzahl öffentlicher Kassen dieses schmutzige Papiergeld nicht ausfinden, noch ihrer Verpflichtung nachkäme, es der Hauptverwaltung der Darlehnsstellen zur Erneuerung zuzuführen. Die Scheine würden einfach an die Post abgehoben, die dann die zeitraubende Arbeit des Ordens, Glättens, Auslassens der Ecken und der fassenmäßigen Verpadung der Scheine zu machen hätte, wodurch die Abfertigung des Publikums verzögert würde. Auch aus gesundheitlichen Gründen hält die Post die Erneuerung der beschmutzten Scheine mit Recht für geboten.

Wie verende ich eine Ansichtskarte? Das ist keine Scherzfrage, wie wohl mancher denken mag, sondern eine Frage, die ernster Prüfung bedarf. Früher — lange, lange ist's her — da lebte man einfach seine fünf Pfennigmarke auf die Karte, schrieb ein paar Grüße darauf, und die Ansichtskarte gab dem Adressaten kund, daß man gerade seiner an landesheftig hervorragender Stelle gedacht hat. So einfach ist die Geschichte schon lange nicht mehr, sie wird aber bei Einführung des neuen Posttarifs noch viel verwickelter; denn es kommen dann — sechs Möglichkeiten in Frage für die Frankierung einer Ansichtskarte. Sie seien hier der Reihe nach aufgeführt, nach den Ansichtskartenschreibern und

Nichtwähler 30 Mark, für
Wähler 40 Mark

betragt. Der gleiche Betrag ist von den auswärtigen Besuchern der Fortbildungsschule für Mädchen zu entrichten.
Die Zahlung des Fremdschulgeldes hat vierteljährlich im voraus an die hiesige Stadthauptkasse zu erfolgen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 26. März 1921.

Der vom Rate nach Gehör des Stadtverordneten-Kollegiums aufgestellte XII. Nachtrag zur Ordnung für den städtischen Schlachthof zu Riesa vom 29. Juli 1909 und der dieser angefügten Gebührenordnung vom 18. März 1921 liegt vom 2. April 1921 ab 14 Tage lang im Rathaus, Zimmer Nr. 3, zu Jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.
Riesa, am 2. April 1921.
Der Rat der Stadt Riesa.

Volks- und Fortbildungsschule Gröba.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt Montag, den 4. April, nachmittags 2 Uhr in der Turnhalle. Die Anmeldung und Aufnahme der fortbildungsschulpflichtigen Knaben geschieht Donnerstag, den 7. April, nachmittags 3 Uhr im Zimmer 26, die der fortbildungsschulpflichtigen Mädchen Freitag, den 8. April, nachmittags 3 Uhr in demselben Zimmer. Bedingungen ist das Entlassungsgewissnis. Beginn des Unterrichtes wird an diesen Tagen bekannt gegeben.
Gröba (Elbe), den 1. April 1921. Schuldir. Örtner.

Am 16. Jan. 1919 ist der Gutsbesitzerin Anna Runoth in Marsdorf Nr. 36 das Wohn- und Stallgebäude niedergebrannt. Es konnte bis heute noch nicht wieder aufgebaut werden. Die Geschädigte wohnt mit 4 Kindern in dem kleinen baufälligen Auszugshaus. Das Vieh ist in einem Kottkalle untergebracht worden.
Es erscheint dringend geboten, sich an die Opferwilligkeit des Bezirks mit der Bitte zu wenden, durch freiwillige Spenden der Schwerbetroffenen, kreisfremden Frau zu helfen, da weder die Versicherungsgelder noch ihre eigenen Mittel entfernt ausreichen, den Wiederaufbau zu bestreiten.

Die Herren Gemeindevorstände und Ortsvorsteher werden gebeten, sich der Sammlung anzunehmen und die gesammelten Beträge bis zum 5. Mai 1921 an den unterzeichneten Vorsitzenden des Ortsausschusses abzuliefern.
Marsdorf, am 30. März 1921.
Der Ortsausschuh,
Gem.-Vorst. Richter, Postenber.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa

mit Nacharbeitsnachweis für das Raufwerkverze
Gartenhofstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40.
Wohlbekannt für Frauen vorm. 8—10, für Männer 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr.
Es werden gesucht: 1 Chauffeur (gelernter Autoschloffer), 1 Unterwinder, 1 Stellmacher, 1 Materialbuchhalter aus der Elektrizitätsbranche, 2 perfekte Stenotypistinnen, mehrere Wirtchaftsmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen, 1 Schmeibelehrerin, 1 Gärtnerlehrling, 1 Baderlehrling, 2 Kellerlehrlinge.

Wichtigsten werden auf den, die sich die ...
1. Eine Karte, die nur ...
2. Eine Karte, die ...
3. Eine Karte, die ...

Ein riesiger Sonnenfleck entdeckt. Der ...
Direktor der ...
Am Donnerstag ...

Grda. Einen öffentlichen ...
Vorabend mit ...
am Donnerstag ...

Strelia. Hier werden jetzt hier im ...
das Bild mit ...
Dresden. Einbrecher ...

Dresden. Am Mittwoch nachmittag ...
den Folgen eines Schlaganfalls ...

Die Volkshochschule Thüringen — ein Beispiel praktischer Kulturarbeit.

Die Volkshochschulbewegung ist aus dem ...
Friedes und der Revolution hervorgegangen ...
In manniqarten Formen und mit ...
Eine der fruchtbarsten und ...
berort ist die Volkshochschule Thüringen, die eine ...
dem Titel „Volkshochschulen in Thüringen“ ...
Bericht in Gotha erscheinen läßt. Die einzelnen ...
dieser großartigen Organisation berichten hier über die ...
Grundzüge und Pläne, die verfolgt wurden, und über die ...
gegenwärtige sowie künftige Verwirklichung. Die ...
Jüngere Theologie Prof. Weinel in einem ...
Vorwort aufnehmen. Es sind Männer aus den ...
Schichten, die die Volkshochschulen in Deutschland in engem ...
Zusammenhang mit ihren handarbeitenden ...
Schichten, mit denen sie der Krieg enger ...
beraht hat. Sie erkennen, daß die Volkshochschule, so gut sie ...
ist, viel zu früh aufhört, daß sein 14-jähriges ...
Bilder mit den heranwachsenden weitergearbeitet werden ...
muß. Die Volkshochschule soll zur Festigung des ...
Friedens beitragen, indem sie die ...
Bilder auch dem Arbeiter und allen denen ...
die nicht Zeit und Geld hatten, eine ...
in die. Sie soll aber keine Unversität ...
ebenfalls eine erhöhte Volkshochschule, sondern eine ...
sich eng zusammenziehen. „Das haben wir gelernt ...
in diesen zwei Jahren,“ sagt Weinel, „daß unser Volk ...
nicht als zur Arbeit und noch viel mehr als zum ...
wieder zur Freude gebildet werden muß. Der ...
der Jugendbewegung hat daher bei und ...
mit allerer Kunst, mit ...
mit Volkshochschulen. In allem ...
auf den neuen Weg gekommen, die ...
wichtigsten nicht in erster Linie zum ...
sondern zum ...
werden wir als Volk erst, wenn wir ...
ohne Kino und ...
lichen Genüsse einer ins ...
in wahrer Freude und ...

Die Volkshochschulbewegung in Thüringen ist ein ...
Organismus von ...
Spielarten von ...
Spielarten von ...

W. Hoffmann. Der ...
aufmerksam in ...
in der ...

Bad Schandau. Ein ...
Oberleutnant im ...
in der ...

Freiburg. Von einem ...
wurde unter ...
wurde unter ...

Burgdorf. Die am ...
am 11. April ...
am 11. April ...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 2. April 1921.

Berlin. Zur Frage der ...
in ...
in ...

Im oberstelektischen ...
am 20. März ...
am 20. März ...

Auf der Fahrt von ...
wurde ein ...
wurde ein ...

Das Ende des ...
in Ungarn ...
in Ungarn ...

Ungarn. In der ...
erklärte ...
erklärte ...

teil der Intellektuellen ...
entwischen im ...
entwischen im ...

Kunst und Wissenschaft.

Spielplan der ...
Opernhaus ...
Opernhaus ...

Der Tod eines ...
in ...
in ...

Die ...
in ...
in ...

Bezirks-Konsum- u. Sparverein
 „ „ „ „ **Volkswohl** „ „ „
 Niesla und Gröbenstein.

Zum Jahrmarkt

empfehlen wir unseren werten Mitgliedern
 den Besuch unserer

Manufakturwarenabteilung

Unsere großen Bestände an Kleider-
 stoffen, Modestoffen, Gendarmen, Blau-
 druck, Gattungen, dt. Stangenstücken,
 Damast werden zu neuen billigen
 Preisen abgegeben.

Große Auswahl in Schürzen,
 Mützen für Herren u. Knaben,
 Anzüge und Arbeits-Hosen.

Geöffnet am Jahrmarktsontag
 — von 1-5 Uhr nachmittags. —

Als praktische

Jahrmarkts-Einkäufe

empfehle:

- n. Schmelzschmalz Pfund 11,50
- La Qual. Pfund 11,50, geräuchert 12,50
- ff. Speck 9,50, 10,50
- n. Gansschmalz, durchwachsen, 1. Qual. Pfund 9,00
- geräuchert 10,00
- n. Margarine Pfund 9,00 12,00
- Salzin 12,00 Syrup 3,50 Zuckerhonig 4,50
- n. Narmeladen
- ff. gerösteten Kaffee Pfund 19,00 22,00 26,00
- echt Franz. Bohne und Weber Sorten
- n. Thee, Pfeffer, Loh und in Packung
- n. holl. Kakao Pfund 18,00 n. Biskuits
- Reichardt-Kakao Pfund 20,00
- Reichardt-Tafel-Schokolade 100 gr Tafel M. 5.- an
- Reichardt-Pralinen, Plätzchen u.
- Achtung! Gemüschpreise steigend.
- Reis Pfund 2,50 an, Vollreis Pfund 2,80 an,
- Zinsen Pfund 2,80 an, Graupen Pfund 2,40 an,
- Erdbeeren 1/2 Pfund 2,40 an
- bei Entnahme von 5 Pfund an billiger.
- Haushalt-Seife 250 Gramm Rgl. M. 3,30 an
- Toilette-Seife:
- Edmos 4,50 Buttermilch 4,00 Weissen-Eier 2,50
- n. Terpent. Seife, Seife.
- n. Seifene, Norweger, Pfund 135 Wg.
- n. ger. Seifene n. Büchlinge
- Diverse Brauntweine und Liköre
- angenehm und in Flaschen an 1/2 Liter.

Gruft Schäfer Nachf.

Edle Bauher Straße 1. Geschäft. Albertplatz 2. Geschäft.

Gottlieb Bubnick aus Pulsnitz

empfehle zum Jahrmarkt:
 Feinste Mandelmakronen, Schokoladen-
 spitzen, Herzen, Pflastersteine,
 Nüsschen, Schokoladentuchen
 und verschiedene andere Sorten in guten Qualitäten.
 Stand: Marktplatz. Eckhaus.

Neu eingetroffen:

Bohnenschubber zu 70.-, 80.-, 95.- M.
 Weltbohnenwäscher
 das beste, Dose 6.-, 12.-, 23.- M.
 Waschin — ist wieder frei — das Pilo 12.- M.
 Waschtisch, elast., feinst., Schw. 280 Wg.
 Polypantoffeln, echtes Lederblatt, gut passend
 Hutentziffer, Stück 3 M., im Hundert 2,75 M.
 Schenkerüber, wirklich gut, Stück 3, 3,25, 4 M.
 Loosah in Gurken und offen, Frostierfleisch
 Einkaufsneue, schwarz, Soutasch, versch. Größen
 Paris, Kleider für Kleider und Hauskleid

J. B. Thomas & Sohn, neben
 Niesla, Niesla.

Alfred Münch
 Elsa Münch geb. Salomo
 Vermählte

Gröben 2. April 1921. Niesla

Die glückliche Geburt eines
 munteren Mädchens
 selgen hocherfreut an
 Rudolf Blumenschein u. Frau.
 Niesla, 2. April 1921.

Infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse

Erhöhung der Frachttätze und Preise für Rohmaterialien

sind wir leider gezwungen, mit sofortiger Wirkung eine entsprechende Preissteigerung für unsere Waren,

Limonade, Selterswasser und Kohlensäure

vorzunehmen. Wir bitten unsere geehrte Abnehmerchaft, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Berein Getränke-Industrie Nordmittelsachsen e. S., Sitz Niesla.

Bergbrauerei A.-G. Niesla, R. Sittner, Niesla, Mineralwasserwerk Eide, G. m. b. H. Niesla,
 Carl Müller, Gröben-Niesla, Niesla & Co. A.-G., Niederlage Niesla.

Erfurter Blumen- und Gemüsesämereien

empfehle in nur hochkeimfähigen
 sortenreinen Qualitäten zu den fest-
 gesetzten Richtpreisen

Ernst Moritz

Samenhandlung
 Niesla, Sandstr. 2, Fernsp. 117.

Haflha-Basi

Baumwachs

Bestohlen

werden Sie nicht mehr, wenn Sie zum Räubern, Mähen und Aufbewahren von Fleischwaren Tritschlers verlässlichen Räucherapparat verwenden. Die neueste Konstruktion mit Bodenabfuhr bietet Gewähr für absol. Feuerherdheit u. beste Funktion bei müßeloser Bedienung. Verlangen Sie sol. ausführl. Beschreibung auch über transp. Gausbadhfen und Backofenherde (Kochherde mit Einrichtung zum Brotbacken) von der größt. Spezialfab. Deutschlands: Ofenfabrik Tritschler, Neugröben b. Niesla. Befichtigung meines Logers jederzeit gestattet.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß mein Holz- und Kohlen-
 Geschäft in Niesla unter heutigem Tage in die Hände der
 Herren Ernst und Otto Krummnan

übergegangen ist.
 Ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf meine Herren Nachfolger zu übertragen. Mein Holz-, Holz- und Landproduktengeschäft in Gröben wird von diesem Besitzwechsel nicht betroffen, sondern von mir weiter betrieben.
 Der Sitz meiner Firma ist nach Gröben, Spinnereistraße verlegt worden.
 Gröben/Niesla, den 1. April 1921.
 Hans Ludwig, Gröben/Niesla, Spinnereistraße, Telefon 68.

Einer verehrten Einwohnerschaft von Niesla und Umgegend zur
 gefälligen Kenntnisnahme, daß wir das

Holz- und Kohlengeschäft
 des Herrn Hans Ludwig, Niesla, Eidestraße 1 übernommen haben
 und es unverändert weiterführen.
 Wir bitten, das unserem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf uns
 übertragen zu wollen.
 Niesla, den 1. April 1921.
 Hans Ludwig Nachf., Gebr. Krummnan, Niesla,
 Eidestraße 1. Fernsprecher 612.

„Libussa“

Gras- und Getreidemäher.

Deutsche Erzeugnisse!
 Weltbekannte Garantie
 für fehlerfreies Material
 und guten Gang.

Empfehle dieselben zu höchst günstigen Preisen!
 Maschinenbau- und Reparaturwerkstatt
 Robert Schlegel, Stremmen bei Wältnitz.



Die große Mode

Sol-Soiles — Bekleid. Stoffe
 Weiße Damenwäsche mit la. Stickerei
 und sonstige Wäschestoffe
 preiswert bei
 Kurt Bobe, Albertplatz
 gegenüber Bäckeri Röhren.

Meinen geehrten Damen

empfehle ich meine
Hüte
 in modernen Neuheiten, garniert und un-
 garniert in allen Preislagen, sowie Kinder-
 Hüte in größter Auswahl.
 Alle Hüte werden in neueste Formen
 umgearbeitet.
 Umgehüte werden angenommen
 und schnellstens geliefert.
Bruno Stephan
 Hut- und Modewaren, Zeitheim.

Diakforsetts

u. Wollhalter in schönster
 Form u. Ausführung liefert
H. verw. Joh,
 Goethestr. 48, p. (am Durchg.),
 Annahmestelle von Umgeh-
 hüten für Damen u. Herren
 nach modernsten Formen.

Zum Jahrmarkt

empfehle:
 Einsatzhemden
 Unterhosen
 Damenstrümpfe
 Herrensocken
 Krawatten
 Wolle usw.

H. Schindler

Albertplatz 7.

50 Prozent

billiger sind unsere trans-
 portablen Gaudbadhfen in
 Ersparnis an Feuerungs-
 material gegenüber einem
 gemauerten. Wir empfehlen
 Interessenten die Befestigung
 unseres großen Logers ohne
 Kaufmann; am Sonntag
 erwünscht. Preisliste Broschüre
 kostenlos. Richtung, Niesla
 & Co., Sandstr. 2, Niesla.
 Fernsp. 427.

Zugmaschinen

und Mähmaschinen
 liefert
Robert Holmann
 Tischlermeister
 Goethestr. 63, Fernsp. 501.
 Sämtliche Reparaturen
 prompt und sachgemäß, sowie
 Lager aller Erzeugnisse.

Anna Boig

Theodor Boig
 als Verwalter
 dankt bei Niesla

Das Ende des Königstrahmes.

In der letzten Nationalversammlung in Budapest wurde am 28. März der Königstrahm ein Gesetz zur Aufhebung des Königstrahms angenommen. Das Gesetz ist als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms zu bezeichnen, da die Nationalversammlung die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen hat. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen.

Die Entente gegen die Wiedereinsetzung Karls.

Die Entente gegen die Wiedereinsetzung Karls hat zu Beginn der letzten Nationalversammlung in Budapest die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen.

Die Rückreise Karls.

Die Rückreise Karls hat zu Beginn der letzten Nationalversammlung in Budapest die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen.

Der Bergarbeiterstreik in England.

Die alles beherrschende Frage in England ist die allgemeine Arbeitseinstellung in den Kohlenbergwerken. Der Bergarbeiterverband hat an den Arbeiterdemonstrationen teilgenommen. Die Bergarbeiter haben die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen.

Loucheur über den Wiederaufbau.

In einer Rede in der französischen Deputiertenkammer führte der Minister Loucheur aus, daß die französische Regierung 14 Tage nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages eine Beratung von Sachverständigen veranstaltet hat und daß der Vertreter der deutschen Gewerkschaften der französischen Regierung eine rote Antwort gegeben habe, die mindestens überraschende Aussagen enthält. Außer den normalen Bedingungen der Systeme hätten die deutschen Kandidaten die unzulässige Forderung gestellt, man solle den deutschen Arbeitern das Streikrecht anerkennen und ihnen außerdem, während die Wiederaufbauarbeiten in Frankreich in Ruinen haue, nicht nur Schlaf- und Speisemittel, sondern auch Konsumgüter und Bekleidungsgegenstände zu liefern. Der Generaldirektor der Bergbauverwaltung habe diese Bedingungen im Jahre 1919 zurückgewiesen. Die französische Regierung habe sie als unzulässige Forderungen nicht anerkennen können. Im Jahre 1921 habe eine Verhandlung zwischen dem allgemeinen

Der Fall Sylt.

Soforttermin im Berliner Polizeigericht.

Die Funktionärskonferenz der Berliner Arbeiterkammer hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen.

Neue Unruhen im Ruhrgebiet.

Trotz dem erfolgreichen Fortschreiten der polizeilichen Säuberungsaktion hat die Lage in manchen Orten seit gestern eine Verschärfung erfahren. Versprengte und flüchtige Gruppen sammeln sich in den Wäldern der vordringenden Truppen zu neuen Banden an, die raubend und plündernd das flache Land heimsuchen. Verlangsamte zerschunden und terrorisierte Gewerkschaften verbleiben. Es ist vor allem das Gebiet und Umkreis von Essen, das noch immer von verstreuten Banden heimgesucht wird. Die Arbeiterkammer hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen. Die Nationalversammlung hat die Aufhebung des Königstrahms als ein Gesetz über die Aufhebung des Königstrahms angenommen.

seht der Banden mit Reichswehr im Gange. Die Kommunisten, die sich in Ebbewitz versammelt hatten, haben Ebbewitz geplündert und liegen in starken Beschlagnahmen um den Peterberg herum. Das erste Sondergericht, das die Auftrichter zur Wurtteilung bringen wird, tritt am Montag in Halle zusammen. Der Gerichtshof setzt sich aus drei Berufs- und zwei Laienrichtern zusammen.

Aus Essen wird gemeldet: Auf der linken Rheinseite sind die freitenden Bergarbeiter auch gestern noch nicht angefahren. Nachdem belgische Besatzungstruppen vorgestern die Kommunisten vom Schacht 5 der Höhe „Rheinbrechen“ vertrieben hatten, haben sie nach Abzug der Truppen den Schacht von neuem besetzt. Die belgischen Besatzungstruppen erklärten, sich in die Angelegenheit nicht mehr einmischen zu wollen. Auch der Friede Heinrich ist in den Händen der Kommunisten.

Die Lage im Kreise Liebenwerda.

Aus Liebenwerda wird gemeldet: Die Lage hat sich seit Donnerstag erheblich verschärft. Die zum Teil bereits abgegebenen Waffen wurden bei den Behörden wieder herausgeholt. Die nunmehr Bewaffneten ziehen zum größten Teil unter der Führung landkreisender Verbrecher. Mehrere Gutbesitzer wurden von den Auftrichtern neuerdings festgenommen, die Arbeitswilligen von mehreren Gruben vertrieben.

Die „Schlesische Zeitung“ meldet, wurde das dem Fürsten zu Linna gehörende Schloss Liebenau im Kreise Liebenwerda am Mittwoch von einer Bande Kommunisten besetzt, die den Generalvollstreckten verschleppten und sich am Donnerstag unter Mitnahme der Jagdwaffen entfernten.

Zusammenkünfte in Dresden.

Die der Telesion-Sachsendienst meldet, am Freitag in der 10. Abendstunde am Irma und Seefrauentede zu Zusammenkünften zwischen Demonstranten und der Sicherheitspolizei. Etwa 500 kommunistische Umzügler zogen durch die Straßen und rissen vom Bismarck-Denkmal die Kränze herunter. Die heranrückende Hundertschaft der Sicherheitspolizei und die Gendarmen wurden mit Schüssen, Pfeifen und Schimpfworten empfangen. Der mehrmaligen Aufforderung, auseinanderzugehen, wurde keine Folge geleistet. Erst als Feuer gegeben wurde, floh die Menge auseinander. Zahlreiche Verhaftungen wurden von der Spio vorgenommen und die Verhafteten auf mehreren Lastautos forttransportiert.

nehmer an der Konferenz der zweiten Internationale erkennen an, daß man ihnen entgegengekommen ist. Die Belagerer sollen sich besonders verhalten und entgegenkommend gezeit haben. In einer Entschliessung wird die Exportabgabe abgelehnt, dagegen soll die Entente in einem noch zu bestimmenden Verhältnis an dem steigenden Wohlstand Deutschlands beteiligt werden. Am Wiederaufbau sollen auch die neutralen Staaten teilnehmen, was auch durch die Gewährung von Anleihen der Wiederaufbau der nächsten 5 Jahre finanziell gesichert werden soll. Lieferung von deutschen Waren dürfe unter Mitwirkung der beteiligten Gewerkschaften nur in einem Umfang erfolgen, der die Gefahr der Arbeitslosigkeit ausschließt.

Tagegeschichte.

Deutsches Reich.

Deutsche Unternehmung in Bessarabien. Das polnische Korrespondenzbüro berichtet, daß der bekannte deutsche Industrielle Rothchild, der Besitzer der großen Lokomotivfabriken in Darmstadt, einige Tage sich in Bessarabien aufgehalten habe. Dieser Besuch soll die Errichtung gleicher Fabriken in Polen zum Zweck gehabt haben. Der Präsident der neu zu errichtenden Gesellschaft soll der Pole Lubomirski sein. Wegen der nötigen Konzessionen sollen mit der polnischen Regierung bereits Verhandlungen geführt worden sein.

Dr. Geinze in Leipzig. Justizminister Dr. Geinze weilt am Freitag in Leipzig, um den Beschluß in der Beziehung der neuen Richterstellen beim Reichsgericht zu vollziehen. In einer Ansprache wies der Justizminister auf die kommenden schweren Aufgaben der Reichsanwaltschaft, namentlich mit Bezug auf die Kriegsverbrecher-Prozesse hin. Im Anschluß daran begrüßte der Minister den neuen Oberreichsanwalt Dr. Obermayer und die neuen Senatspräsidenten und neu einrückenden Reichsanwälte.

Verbrecherische Anschläge in Oberhessen. Am zweiten Osterfesttage gegen 8 Uhr abends fuhr ein englischer Kraftwagen in schneller Fahrt auf der Chaussee Oppeln-Großkreutz gegen ein über den Weg gespanntes Drahtseil. Dem Chausseur wurde der Kopf, einem englischen Obersten die Schädeldede abgerissen. Ein französischer Offizier erlitt einen schweren Verbruch. Die beiden ersten sind tot. — Am 29. v. M. vormittags brach in Georgenberg (Kreis Oppeln) gleichzeitig an drei Stellen Feuer aus. Es wird Brandstiftung vermutet. Im Ganzen sind vier Wohnhäuser und vier Scheunen eingeschürtet worden. — Am Mittwoch enthielt im Jagd 40 der Hohenloheischen Forsten in der Nähe des Jagdschlösschens Dombrowa ein Waldbrand, der große Ausdehnung annahm.

Finanzministerkonferenz in Berlin. Am nächsten Dienstag wird unter Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Wirth eine Besprechung im Reichsfinanzministerium stattfinden, an der die Finanzminister aller deutschen Länder teilnehmen werden. Es handelt sich dabei um die durch die Novelle zum Einkommensteuergesetz geschaffene finanzpolitische Lage.

Die Beschlüsse des „Tag“. Wie von zukünftiger Stelle erklärt wird, ist die Beschlüsse des „Tag“ auf Veranlassung der preussischen Regierung erfolgt wegen eines Artikels von Friedrich Hufschung, der eine Aufreizung der Schulpolizei gegen die Regierung enthält.

Zur Erhöhung für Zeitungsdrukker. Aus Hannover wird gemeldet: In der Frage der Erhöhung des Preises für Zeitungsdrukker wurde auf der Tagung der deutschen Zeitungsdrukker in Hannover eine Entschliessung gefasst, in der gesagt wird, daß die Verarmung mit Unterstützung und tiefer Verlorenheit Kenntnis genommen hat von der neuen, der Versteigerung angeknüpften Erhöhung des Papierpreises, die allein für sich eine 5-6fache Vertiefung des Lebensniveaus betragen soll. Weder die Presse, noch die Leser, noch die Interenten können für jeden Wagon Zeitungspapier noch 10-12000 Mark mehr aufrufen als bisher. Wenn diese Preissteigerung der Presse und dem Druck-

Arbeiterverbände und dem französischen Syndikat zu gleich unannehmbaren Bedingungen geführt. Weiter sei für die deutschen Arbeiter das französische Streikrecht schärflich verlangt worden. Loucheur erklärte, den deutschen Forderungen habe die französische Regierung nicht zustimmen können. Man habe sich bemüht, Material für den Wiederaufbau von Deutschland zu erhalten. Das sei am schlechtesten Willen der deutschen Regierung gescheitert. Für 5 Milliarden Mark habe man verlangt. Die erfolgte Lieferung belaufe sich auf 4 Millionen. Die deutsche Regierung habe immer doppelt so hohe Preise verlangt, wie sie im Inneren Deutschlands bezahlt wurden. Alles, was in dieser Beziehung in Deutschland gesagt werde, entspreche nicht der Wahrheit. Weder für die Bestellung der Arbeiter noch für die Lieferung von Material habe Deutschland zum Wiederaufbau Sorge getragen. Loucheur wandte sich gegen eine Ausbreitung des Reichsministers Dr. Simons in einer Unterredung, er habe einen vollkommenen Plan für den Wiederaufbau. Dr. Simons habe erklärt, er sei mehrmals durch das verwickelte Gebiet gefahren und habe unter dem Schauliedel gelitten. Er betrachte es als die wichtigste Aufgabe, die Häuser wieder aufzubauen. Aber die Vorschläge von Spa seien nicht präzise gewesen und die deutsche Regierung habe ihren Willen, dies zu tun, nicht bewiesen.

Der sozialistische Abgeordnete Durgin meinte, es müsse vollkommene Klarheit geschaffen werden über die in Genf von Deutschland den französischen Gewerkschaften gemachten Angebote. Loucheur sagte, er hoffe, daß der Abgeordnete keine Bergelei zwischen der Erklärung der französischen Regierung und den Erklärungen, die in Deutschland gemacht worden seien, ziehen würde. Der Minister sprach wiederum von den Vorschlägen von Spa und London. Die französische Regierung habe Material verlangt, das die Deutschen nie geliefert hätten. Anlässlich der Beratung seines Budgets wolle er im einzelnen auf alle Fragen antworten.

B.L.D. meldet hierzu aus Berlin: Zur Rede von Loucheur am 30. März 1921 wird von zuständiger Seite mitgeteilt, es ist richtig, daß die französische Regierung durch Herrn Loucheur bereits Ende Juli 1919 die sofortige Lieferung von Baumaterialien verlangt hat. Trotz der damit verbundenen Gefährdung des Inlandsbedarfes erklärte sich die deutsche Regierung zur Lieferung bereit. Eine Antwort auf ihr Angebot ist nie erfolgt. — Wie Herr Loucheur zu der Bestellung gelangt ist, daß Frankreich für 5 Milliarden Mark Sachlieferungen angefordert habe, Deutschland aber nur für 4 Millionen Mark geliefert habe, läßt sich bei dem Fehlen näherer Angaben nicht nachprüfen. Tatsache ist, daß bis Ende Februar 1921 die deutsche Aufbaubehörde in Paris die Reparationsangebote auf von der Entente überreichte Anforderungslisten in Höhe von 7,8 Milliarden Mark gemacht hat. Endgültig bestellt hat die Reparationskommission bisher nur in Höhe von 0,25 Milliarden. Auch bei den Baustoffen ist die französische Regierung allgemein hinter den deutschen Vorschlägen zurückgeblieben. Unzutreffend ist die Behauptung, daß Deutschland nicht annehmbare Preise für die Wiederaufbauarbeiten verlangt habe. Die deutschen Angebote haben sich stets erheblich unter den deutschen Außenhandelspreisen gehalten.

Die Amsterdamer Gewerkschaften.

In Amsterdam ist gestern die Konferenz der zweiten Internationale und der Gewerkschaftsinternationale zu Ende gegangen. Die deutschen Gewerkschaftler sind mit dem Verlauf der Verhandlungen zufrieden und erwarten an, daß die Delegation zum Ausgleich auf allen Seiten zugehen ist. Die deutschen Vorschläge haben einen guten Eindruck hervorgerufen und man hat beschlossen, dafür zu wirken, daß künftig Angebots der deutschen Regierung an Frankreich einen größeren Widerhall finden. Auch die Teil-

Vereinsnachrichten

Waldschlösschen I Riesa u. Umg. Monatsversammlung Dienstag, den 3. April 1921, abends 7/8 Uhr im Kronprinzen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Waldschlösschen II Riesa u. Umg. Monatsversammlung Montag Singstunde.
Ordnung. Nächste Singstunde Mittwoch, 6., im Vereinsl.

Allgem. Ortskrankenkasse Riesa.

Die Mitglieder erhalten Eintrittskarten zu den Vorführungen des Films „Zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten“ an Kassestraße, Friedrich-August-Str. 22.

Fußball-Wettkampf

Sonntag, den 3. April 1921, nachmittags 4 Uhr
 Schwarzer Platz:
Repräsentative Gannmannschaft von Nordachsen
 gegen
Riesaeer Sport-Verein I.
Schwimm-Club „Otter“ von 1908, Riesa.

Sonntag, den 3. April 1921, vormittag punkt 11 Uhr im Hotel „Stadt Dresden“ (Vereinszimmer)
 Gedächtnisfeier und Weihe der Ehren tafel für die im Felde gefallenen Mitglieder.
 Sämtliche Mitglieder werden hiermit aufgefordert, an dieser Feier teilzunehmen.
 Der Vorstand.

Öffentlicher Vortragsabend

mit ca. 300 Lichtbildern
 am Donnerstag, d. 7. April, abends 7/8 Uhr im Gasthof Große, Gröba:
„Meine Erlebnisse im ostafrikanisch. Feldzuge unter Führung von Lettow-Vorbeck“
 von Rudolf Wieland-Reihen.
 — Zum Besten des Denkmalsfonds. —
 Mindest-Eintritt 2.00 Mk., Kinder 1.00 Mk.
 Ausschuss für Kriegerehrung Gröba.

Fröhliche Spötter

Georg Müller-Seim bringt morgen Sonntag abends 7/8 Uhr in der Elderrasse

Allerneuestes.

Vorverkauf in der Buchhandlung Reinhardt 6 Markt und 4 Markt (auschl. Steuer).

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdgenossenschaft Gohlitz beabsichtigt ihre Jagd, circa 157 Hektar, vom 1. Septbr. 1921 bis 31. August 1927 am 17. April nachm. 3 Uhr im hiesigen Gasthof zu verpachten. Gebote sind schriftlich bis zum 17. April mittags 12 Uhr mit der Aufschrift „Jagdverpachtung“ an den Jagdvorstand einzulenden und Bedingungen können beim Jagdvorstand eingesehen werden. Gleichzeitig werden alle Mitglieder zur Verpachtung pünktlich eingeladen.
 Gohlitz, den 2. April 1921.
 Barthold, Jagdvorstand.

H. Richters Tanzunterricht

Hotel Wettiner Hof.
 Die 2. Unterrichtsstunde findet Mittwoch, 6. April, nachm. Damen 7 Uhr, Herren 8 1/2 Uhr. Anmeldungen werden noch entgegen genommen.
 Hochachtungsvoll Rob. Richter, Feik Rabe.

Riesaeer Spezial-Firmenmalerei, Möbel- u. Wagenlackieranstalt
Albert Nier gepr. Schriftmaler- u. Lackierermeister
 :: Großenhainer Str. 7 ::
 empfiehlt sich zu allen ins Fach einschlagenden Arbeiten. Hausarbeiten in Öl u. Wasser — Vorarbeiten, sämtl. Stickerarbeiten. — Saubere gute Ausführung. — Billigste Preise.

Friedrich Weber, Schneidermeister

Riesa, Hauptstraße 59.
 Für die Frühjahr- und Sommer-Saison bringe meine **Maßschneiderei** zur Anfertigung feiner Herren- und Damengarderobe unter Garantie für guten Sitz und moderne Formen in empfehlende Erinnerung.
 Mache speziell aufmerksam, daß nun endlich die guten Friedensqualitäten in Herrenhosen und Damen-Anzügen wieder zu haben sind. Es treffen täglich Neuheiten ein. Bitte meine Schauwörter zu beachten. Jeder Stoff wird auch freihändig verkauft, die vorige Preisliste ist unbedingt herabgesetzt. Bei Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung.
 Hochachtungsvoll F. W.

Parkeff

Parkeff fassbilden direkt aus alte ausgezeichneten Eichen an Parkeffabrik Gustav Golditz jun. — Kassestr. 1, Riesa. — Tel. 54.

Hotel Höpfner

große öffentliche Ballmusik.
 Neuestingerichtetes Tanzpl.
 Hierzu ladet ergebenst ein W. Höpfner.

Kraftbier **„Albia“**
Wettiner Hof Café Central
 — Tanzsaal —
 Sonntag, d. 3. 4. 21, v. 4 Uhr nachm. Sonntag, den 3. 4. 1921 von 5 Uhr nachm.
 Montag, d. 4. 4. 21, v. 6 Uhr nachm. **Trio „Künstler-Konzert“ Trio**
 Feiner öffentlicher Klavier — Geige — Cello
Frühchoppen-Konzert
 von 10¹/₂ — 12¹/₂ Uhr.
— BALL. —
 Um recht regen Besuch bittet Wilhelm Franke.
 Eis — Eis-Schokolade u. -Kaffee

Zwei öffentliche Volksversammlungen

Montag, den 4. April 1921, abends 7 Uhr im „Anker“ zu Gröba, Thema: Was will der Syndikalismus?
 Dienstag, den 5. April 1921, abends 7 Uhr im Volkshaus zu Riesa, Thema: —
 Kann der Syndikalismus zur Befreiung des Proletariats führen?
 Referent: Fritz Köster, Dresden-Lausa.
 Hand- u. Kopfarbeiter all. Richtungen erscheint in Massen!
Alle Welt spricht heute vom Syndikalismus.
 Syndikalistische Arbeiterföderation Meissen und Umg.

Zum Riesaeer Jahrmarkt

empfehle einige besonders billige Artikel, z. B.

Golzpantoffeln m. Bind. leberbl. Wt. 11.90, 8.50, 7.50	Lederpantoffeln Wt. 54.00, 39.50, 34.00	Luchpantoffeln Wt. 17.50, 12.50, 9.50
Damen-Halbblende Wt. 150.00, 135.00, 95.00	Spangenschuhe Wt. 125.00, 95.00, 65.00	Gaushuhe Wt. 69.50, 40.50, 25.50
Sandalen prima Leder 57.80	Turnschuhe Wt. 27.00, 23.00, 15.50	Babykiesel Wt. 27.50, 15.50, 9.50
Herrenschürhiesel Wt. 225.00, 195.00	Damen-schürhiesel Wt. 125.00, 105.00	Kinderkiesel Wt. 95.00, 55.00

Reizende Neuheiten in braunen Damen- und Kinderkieseln und Halbblenden.
 Reparaturen schnell und billigst.

Riesa & Gröba **Schuhhaus „Fortuna“** Gröba
 Hauptstr. 39a Inh.: Kurt Roßberg. Georgplatz 9

Gasthof zum Stern.

Jahrmarkt-Sonntag und Jahrmarkt-Montag
 große öffentliche Jahrmarkts-Ballmusik
 Anfang Sonntag 4 Uhr, Montag 6 Uhr.
 Es ladet freundlich ein O. Otto. (Tel. 288.)

Hotel Kronprinz.

Sonntag und Montag von nachm. 4 Uhr an
 feine öffentliche Ballmusik.
Gasthof Gröba.
 Sonntag, den 3. April
 feine öffentliche Ballmusik
 — Anfang 4 Uhr. —
 Hierzu ladet ganz ergebenst ein Paul Grohe.

Waldschlösschen Röderau.

Sonntag, den 3. April
 feine öffentliche Ballmusik
 — Anfang 4 Uhr. —
 Hierzu ladet freundlich ein Alfred Jentsch.
Gasthof Mergendorf.
 Jahrmarkt-Sonntag von 5 Uhr ab
 feine öffentliche Ballmusik.
 Hierzu ladet freundlich ein Paul Göbbel.



Hotel Höpfner
 Jahrmarkt-Sonntag von 4 Uhr an
 Jahrmarkt-Montag von 5 Uhr an

Bahnhof Wulkwitz.
 Sonntag, 3. April, ladet zur öffentl. Ballmusik ergebenst ein A. Tommisch.
Admiral Dohersen.
 Morgen Sonntag Kaffee und Biergarten.
 Es ladet freundlich ein H. Schöne.

Gasthof Moritz.
 Sonntag, zum Jahrmarkt öffentl. Ballmusik.
 Freundlich ladet ein Hugo Krusch.
Gasthof Jahnshausen
 Sonntag, den 3. April
 Jugendball
 von 4 Uhr an, wozu ganz ergebenst einladet H. Wöden.

Raminbenäcker-Klub
 „Die Hoffe“
 Gröba u. Umg.
 Sonntag, den 3. April, abends 6 Uhr Vorstandssitzung. Um 7 Uhr wichtige Mitgliederversammlung.
 Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Närbohen, Riesa.
 Einhebung von Forderungen, Anfertigung von Urkunden und Abschriften, Historisierung in Sachen der freiwilligen u. streitigen Gerichtsbarkeit.

Schützenhaus Riesa.

Zum Jahrmarkt Sonntag, 3. April, Anf. 4 Uhr
 Montag, 4. April, Anf. 6 Uhr
 Feine öffentliche Ballmusik.
 Wirt: Anton Damentzschl.

Die berühmten Leipziger **Aristallpalast-Sänger** kommen Donnerstag, den 7. April mit einem noch nie gehörten Programm nach **Gasthof zum Stern.**

Kaffee-Haus

FINKE
 im Lager Feinbain hält sich besonders empfohlen
 H. Kaffee u. Kuchen

Gasthof Pochra.
 Sonntag, den 3. April, von 5 Uhr ab
 öffentliche Ballmusik.
 Freundlich ladet ein